

Lauterbornia H. 33: 108, Dinkelscherben, September 1998

Buchbesprechungen

FROHNE, D. & U. JENSEN (1998): Systematik des Pflanzenreichs unter besonderer Berücksichtigung chemischer Merkmale und pflanzlicher Drogen. 165 Abb., 29 Baupläne, 292 Formelbilder, 14 Tab., 669 Lit., Glossar, Taxaverz.- 5., völlig neu bearbeitete Auflage, 371 S., (Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH) Stuttgart. ISBN 3-8047-1584-2, kart. DM 89,00.

Schlagwörter: Flora, Systematik, Taxonomie, Biochemie, Pflanzeninhaltsstoffe, Pharmazie, Lehrbuch

Der Vergleich der vorliegenden 5. mit der vor 25 Jahren erschienenen 1. Auflage zeigt die rasanten Entwicklung der biologischen Systematik in diesem Zeitraum. An die Stelle der "Ordnung" der Organismenreiche ist die Aufdeckung der Phylogenie getreten mit der Evolution als universaler Kategorie. Die Analyse der Proteine und insbesondere der Nukleinsäuren hat in Verbindung mit der schon vor 50 Jahren durch den Entomologen Hennig begründeten Cladistik zu überzeugender Rekonstruktion vieler Entwicklungslinien geführt mit der Folge einschneidender Änderungen auf allen taxonomischen Ebenen des Pflanzenreichs. Das Buch vermittelt diesen aktuellen Stand der botanischen Systematik, einschließlich der überraschenden Ableitung der Dikotylen im engeren Sinn (Rosopsida) und der Monokotylen (Liliopsida) aus der dikotylen Wurzel der Magnoliopsida sowie der Einreihung der Oomycetes bei den Heterokonten und die Zusammenfassung von Jochalgen und Armleuchteralgen in einer gemeinsamen Klasse.

Erhalten geblieben ist das eigene Konzept des Werks, das Herausstellen der sekundären Pflanzenstoffe und speziell der Drogen. Neben der besonderen Bedeutung für die Pharmazie bieten diese chemischen Merkmale mit ihrer Struktur und ihrer Verteilung auf die verschiedenen Pflanzentaxa wichtige phylogenetische Kriterien. Allgemein sind pflanzliche Inhaltsstoffe von großem Interesse wegen ihrer oft Jahrtausende langen Beziehung zum Menschen unter anderem als Arzneien, Gifte oder Gewürze. Die knappen morphologischen Charakterisierungen - bei den Samenpflanzen bis hinab auf Familienebene - werden durch Strichzeichnungen, darunter zahlreiche Baupläne, veranschaulicht. Die Diskussion phylogenetischer Zusammenhänge bei der Besprechung aller Taxa durchzieht das ganze Buch. Auf eine weitgehende Parallellität zur 34. Auflage des STRASSBURGER wurde geachtet

Das hochaktuelle Lehr- und Nachschlagwerk ist zugleich eine anregende Lektüre, unterstützt durch eine klare und unaufdringliche Aufmachung. Es wird weit über den Kreis der Botaniker und Pharmazeuten hinaus jedem Biologen, Biologielehrer, Naturschützer und allen ernsthaften Liebhabern der Pflanzenwelt empfohlen.

AMANN, E., C. M. BRANDSTETTER & A. KAPP (1994): Käfer am Wasser. Gattungsschlüssel der (semi-) aquatischen Käfer Mitteleuropas 144 Abb., 46 Lit., Taxaverz., Glossar.- 38 S., (Erster Vorarlberger Coleopterologischer Verein) Bürs, Vorarlberg. ISBN 3-9500146-3-2 kart. ÖS 150.

Bezug: Herausgeber, Schesasträße 1, A-6706 Bürs.

Schlagwörter: Coleoptera, Insecta, Mitteleuropa, Morphologie, Bestimmung

Im vorliegenden Schlüssel werden unter Ausrichtung auf die aquatischen und semiaquatischen Arten die Gattungsschlüssel mit den zugehörigen Zeichnungen aus den Bänden 1, 3, 6, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 von FREUDE-HARDE-LOHSE, Die Käfer Mitteleuropas, vereinigt; die schlecht lesbaren Abkürzungen im Ausgangswerk wurden dabei ausgeschrieben. Für praktisch arbeitende Gewässerbologen, die Wasserkäfer bestimmen müssen ohne spezialisiert zu sein, stellt das Heft eine wertvolle Hilfe dar, die die oft mühsame Arbeit mit dem Gesamtwerk erleichtert, auf dessen einzelne Teile dann erst zur Artbestimmung zurückgegriffen werden muß. Allgemeine Empfehlung.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: [1998_33](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 108](#)